

Beyron M / Libanon

Rue Bliss - 9. mil. Hacher  
op Fern. Sim. Sehmarui

Sehr geehrter Herr Grüning,

seit 18. Sept. 51 bin

ich bei Ihnen in Fernbehand-

lung und muß bestätigen, daß

ich mich seither noch nie so

wohl gefühlt, wie ich mich jetzt

fühle. Die Leber sowie Knochenmark

geben mir zu schlaffen, um krank

ich beim Rücksicht noch zu neh-

men in der Kost. Auch hinsichtlich

Zuckerkrankheit die ich früher

einmal hatte, kann ich Zucker

zu mir nehmen so viel es mir in

Licht. Ich bin Ihnen zu großem

Dank verpflichtet und werde

nicht wie in mir verwandelt  
soll!

Der Dankbar

Der Falter